

Hürther

An 29.200
HAUSHALTE
Monat für Monat
ANZEIGEN-RUF
02232/1508-33

T MAGAZIN

**Umfrage: Urlaub
in Corona-Zeiten**
Seite 8

Albert-Schweitzer-Gymnasium

**Zoff um
Schulleitung**

Seite 6

Kommunalwahl am 13.9.

**Kandidaten für
das Landratsamt**

Seite 12



Rolladen



Markisen

• Rolladen / Markisen

• Rolladenmotoren, Zeitschaltuhren

• WLAN-Steuerungen

• Garagentore und Antriebe

• Rolltore, Sektionaltore, Schwingtore

• Wintergartenmarkisen

• Groß- und Kleinobjektsteuerungen

• Plissees, Jalousien, Rollos

Ursfelderstrasse 51 - 50354 Hürth-Berrenrath

Tel.: 022 33 / 37 34 40 - Fax: 0 22 33 / 37 34 49
rolladen-debuhr@freenet.de - www.rolladen-debuhr.de

Nr. 298
07/2020

Seit 1995
Ihr Monatsmagazin
für Hürth

www.huerther-stadt-magazin.de

Die optimale Gelegenheit, seinen Wunschstudiengang näher kennenzulernen

Student für einen Tag – das Online-Schnupperstudium der EU|FH

Keine Präsenzveranstaltungen heißt kein Schnupperstudium?

Nicht bei der EU|FH!

Im Rahmen von EU|FH GoDigital wurden Präsenzveranstaltungen in kürzester Zeit auf Online-Vorlesungen umgestellt, sodass Studenten von zu Hause an den Vorlesungen teilnehmen konnten. Wieso also nicht auch das Schnupperstudium online stattfinden lassen, damit Interessenten weiterhin die Möglichkeit haben, Studenten, Dozenten und die Inhalte einer Vorlesung kennenzulernen?

Was ist das Online-Schnupperstudium und wie läuft es ab?

Wir organisieren für jeden Interessenten ein persönlich zugeschnittenes Tagesprogramm. Aufgrund des Coronavirus finden die Vorlesungen aktuell allerdings online via Microsoft Teams statt. Für das Online-Schnupperstudium kann folglich ein Wunschtermin genannt werden, woraufhin ein Gastzugang angelegt wird, mit dem an einer Online-Vorlesung teilgenommen werden kann. Eine genaue Anleitung wird dem Interessenten per E-Mail zugesendet.

Folgender Erfahrungsbericht erreichte uns von der Schnupperstudentin Sarah:

„Das Schnupperstudium an der EU|FH wurde gut organisiert. Besonders angenehm fand ich, dass ich mir einen Wunschtermin aussuchen konnte.“



EUROPÄISCHE
FACHHOCHSCHULE

Das ist natürlich ein Vorteil beim Online-Schnupperstudium. Generell finde ich es toll, dass die Möglichkeit geschaffen wird, trotz Online-Vorlesung am Studentenalltag teilzunehmen. Man muss nur auf den Link klicken und schon kann man an der Vorlesung teilnehmen. Anhand des Ablaufplans wusste ich sofort, welches Team betreten werden muss. Auch die Dozenten waren sehr freundlich und haben mir bei kleinen Unklarheiten weitergeholfen. Ich würde es jederzeit weiterempfehlen.“

Das Online-Schnupperstudium bietet also die optimale Gelegenheit, mit Professoren und Studenten ins Gespräch zu kommen und seinen Wunschstudiengang näher kennenzulernen.

Die Anmeldung zum Online-Schnupperstudium erfolgt ganz einfach über unsere Homepage:
www.eufh.de/schnupperstudium/

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

EU|FH EUROPÄISCHE
FACHHOCHSCHULE

DAS ONLINE-SCHNUPPERSTUDIUM DER EU|FH

Keine Präsenzveranstaltungen heißt kein Schnupperstudium? Nicht bei der EU|FH!

Beim Online-Schnupperstudium der EU|FH können Interessierte kinderleicht die Inhalte einer (Online-)Vorlesung sowie Studenten und Dozenten kennenlernen – und das ganz bequem von zu Hause aus.

Jetzt individuellen Termin vereinbaren:
www.eufh.de/schnupperstudium



Editorial

Die spinnen, die Jungen?

Ich bin alt geworden – ich versteh die Jugend nicht mehr.

Da komm ich letzte Woche durch die Richard-Wagner-Straße in Köln und seh ne Schlange von etwa 100 jungen Leuten.

Menschen vor dem Arbeitsamt? Der neue Impfstoff ist schon da? Ne Boygroup auf Köln-Besuch?

Alles weit gefehlt – die warteten dort, weil sie auf einen Tisch in einem Cafe hofften.

Was es da gibt?

Essen zum abfotografieren.

Das Cafe hat sich auf instagramtaugliche Speisen spezialisiert – sieht gut aus, über den Geschmack ist mir nichts bekannt.

Die warten da also stundenlang, um ihr Essen zu fotografieren?

Vorbei die Zeit, wo Spitzenköche für Geschmackserlebnisse sorgten? Heutzutage zählt nur die Optik?

„Die hann se nit mieh all“ – dachte ich mir.

Und das mir sowas ja niemals in den Sinn kommen würde.

Am Nachmittag schaute ich mir dann die Fotos vom letzten Österreich-Urlaub an.

Acht Tage im schönen Nachbarland – und acht Mal Wiener Schnitzel.

Und eines schöner als das andere.



Tja – ich fürchte, junge Leute werden mich nicht verstehen.

Wahrscheinlich denken Sie, ich hätte sie nicht mehr alle.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen schöne Restferien und einen tollen August.

Manfred Damaschke und das Team vom Hürther Stadt Magazin

Sommerrodelbahn Altenahr

Für KIDS und sportliche ERWACHSENE immer ein ERFOLG !!



Für Familien besonders günstige Preise von Montag bis Samstag
Weitere Attraktionen wie z.B. Ponyreiten & Ausflugsmöglichkeiten vor Ort!
www.sommerrodelbahn-altenahr.de. Tel.: 02643/2321



RENAULT
Passion for life

Renault senkt die Mehrwertsteuer auf 0 %



Renault Captur EXPERIENCE TCe 100

ab mtl.

149,- €

inkl.

5 Jahre Garantie**

Fahrzeugpreis* 17.880,- € inkl. Renault flex PLUS Paket** im Wert von 487,40 €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 1.950,- €, Nettodarlehensbetrag 15.930,- €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 149,- € und eine Schlussrate: 8.341,- €), Gesamtlauflistung 50.000 km, eff. Jahreszins 1,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 1,972 %, Gesamtbetrag der Raten 17.132,- €, Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 19.082,- €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 28.08.2020.

• 17-Zoll-Flexwheel „Nympha“ • EASY LINK 7-Zoll mit Smartphone-Integration und DAB Radio • Mittelkonsole mit 1 offenem Becherhalter und verschiebbarer Mittelarmlehne • Klimaanlage, manuell • Stoffpolsterung „EXPERIENCE“ in Schwarz-Grau

Renault Captur TCe 100, Benzin, 74 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,0; außerorts: 4,5; kombiniert: 5,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 116 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Renault Captur: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,6 – 4,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 125 – 107 g/km, Energieeffizienzklasse: B – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Captur INTENS mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus
BARTHEL
GmbH

AUTOHAUS BARTHEL GMBH

Renault Vertragspartner

Renault-Nissan-Str. 1, 50321 Brühl

Tel.: 02232-945950

www.renault-barthel.de

*Beim Kauf dieses Modells mit einem Barpreis von 21.285,71 € gewähren wir Ihnen einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteueranteils, der im jeweiligen Bruttokaufpreis enthalten ist. Dieser Rabatt entspricht einer Minderung von 13,79 % des Bruttokaufpreises. In der Rechnung wird die Mehrwertsteuer auf Grundlage des reduzierten Nettokaufpreises ausgewiesen. Käufer sind jedoch nicht berechtigt, die Erstattung des auf dem Kassenbon ausgewiesenen Mehrwertsteueranteils zu verlangen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Gültig für Privatkunden und für Zulassungen vom 01.07.2020 bis 31.08.2020. **2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen, nur in Verbindung mit einer flex PLUS Finanzierung.

DURAKSERVICE www.durak-service.de
Alles sauber. info@durak-service.de



- **Entrümpelung + Wohnungsauflösung**
- **Teppich- + Polstermöbelreinigung**
- **Gebäude- + Fensterreinigung**

Brühl 0 22 32 / 76 08 22 Bornheim 0 22 27 / 90 07 85
Hürth 0 22 33 / 6 05 16 17 Bonn 02 28 / 35 05 75 87
Köln 0 22 1 / 99 37 90 06

Liebevolleres Zuhause gesucht!

Sie können sich vorstellen, einem Kind mit ungewöhnlicher Geschichte ein Zuhause zu geben? Wir informieren Sie gerne über die Möglichkeiten und Aufgaben als Erziehungsstelle:

- ✓ in einem **individuellen Einzelgespräch**
- ✓ auf einer unserer **Informationsveranstaltungen:**

Montag, 17. August um 18.00 Uhr

Mittwoch, 19. August um 10.00 Uhr

Dienstag, 25. August um 19.00 Uhr

Donnerstag, 27. August um 19.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie.

Context e.V., Maternusstraße 40-42, 50996 Köln-Rodenkirchen

context e.V.
Kinder-, Jugend-
und Familienhilfe

Bocholt · Geldern · Haltern am See · Kalkar · Kleve · Köln · Sonsbeck

☎ 0221 96881296

✉ info@context-ev.de

🌐 www.context-ev.de



Leute

beobachtet von Hans Peter Brodüffel
Telefon 0 22 32 / 21 04 70



Erhalten statt wegwerfen



„Sie zeigen der Wegwerfgesellschaft die rote Karte, retten wertvolle Ressourcen und engagieren sich sozial“, würdigte Bürgermeister **Dirk Breuer** im Rathaus die Aktivitäten vom Netzwerk Chancen für Kinder, vom Treffpunkt Herz und vom Familienbüro „Am Gustav“. Die Kooperationspartner hatten Erziehungsberechtigte unter dem Motto „Weitergeben statt Wegschmeißen“ dazu aufgerufen, gut erhaltene gebrauchte Schulranzen, Mäppchen und Sportbeutel bei ihnen abzugeben, statt sie zu entsorgen. „Nach der vierten Klasse ist der Schulranzen oft noch gut in Schuss, aber zu klein und uncool für die weiterführende Schule. Deshalb gibt es dieses Jahr das „Schulranzenprojekt“, erläuterte **Julia Fehlich** vom Hürther Netzwerk Chancen für Kinder das Projekt dem Bürgermeister im Rathaus. Unterstützt wird sie von **Bettina Engel** vom Familienbüro „Am Gustav“. Auch die **Familie Weber** vom Treffpunkt Herz macht mit. Bislang wurden auf diese Weise bereits 23 gut erhaltene Rucksäcke gesammelt. Sie werden Erziehungsberechtigten von Erstklässlern kostenlos zur Verfügung gestellt. Eltern, die einen Rucksack spenden oder bekommen möchten, wenden sich zwecks Terminvereinbarung bitte an das Familienbüro „Am Gustav“ im Stadtteil Efferen, Fridtjof-Nansen-Weg 4, Telefon 02233-53345, oder an die Organisation „Treffpunkt Herz“ im Stadtteil Fischenich, Schmittstraße 4 a, Telefon 02233-7131380. Quelle: Stadt Hürth, Foto: Pütz



v. l. n. r.: Dirk Schüller, Stadtratskandidat für Fischenich; Willi Zylajew, Fraktionsvorsitzender

Dirk Schüller

Ein neues Gesicht, welches sich engagiert und verlässlich für Fischenich in unserem Stadtrat einsetzen wird.

www.willi-zylajew.de

Zur Verstärkung

... der Redaktionsmannschaft unserer Stadtmagazine suchen wir

freie Redaktions-Mitarbeiter

die im Erscheinungsgebiet unseres Stadt-Magazins über einschlägige Kontakte verfügen, mobil sind, gewissenhaft recherchieren, eine »sichere Schreiber« haben und mit der Kamera umgehen können.

Kurzbewerbungen erbitten wir an:

m.damaschke@dsmarketing.de



Bürgermeister **Dirk Breuer** hat im Rathaus sechs Feuerwehrmänner zu Hauptbrandmeistern ernannt. Entsprechende Urkunden händigte der Verwaltungschef **Ingo Lenz**, **Andreas Nußbaum**, **Jürgen Schweinsburg**, **Fabian Waschpiki**, **Sven Zappe** und **Thomas Wilhelm** aus. Er dankte ihnen für den bisher geleisteten Einsatz und gratulierte „ganz herzlich“. Jüngst hatten die Rettungsanwärter jeweils eine dreimonatige Ausbildung zum Notfallsanitäter erfolgreich absolviert. Im Mittelpunkt standen die Themen Anatomie, Physiologie, Rechtsgrundlagen im Rettungsdienst sowie Medikamentengabe und Intubation. Eingesetzt werden die Florianjünger in den Feuer- und Rettungswachen in den Stadtteilen Gleuel und Hermülheim sowie am Sana-Krankenhaus. In der Hürther Feuerwehr verrichten insgesamt rund 100 hauptamtliche Feuerwehrkräfte ihren Dienst. Unterstützt werden sie von etwa 150 ehrenamtlichen Kräften. Darüber hinaus gehören 60 Nachwuchskräfte der freiwilligen Jugendfeuerwehr und 28 Kinder der Mini-Feuerwehr an. Es werden weiterhin ehrenamtliche Kräfte gesucht. www.feuerwehr-huerth.de, Quelle: Stadt Hürth, Foto: Pütz

Karnevalisten denken positiv



Bereits zum zweiten Mal trafen sich Vertreter der vier großen sitzungstreibenden Hürther Vereine und tauschten sich über die Probleme und Sorgen in Coronazeiten mit Blick auf die Session 2020/21 aus. Eingeladen hatten zu diesem Treffen **Heinz-Gerd „Bärchen“ Sester** (Funken Rot-Weiss Gleuel) und Charly Zylajew (Prinzengarde Rot-Weiss Hürth). „Wir planen unsere Veranstaltungen für die kommende Session normal weiter und sind natürlich darauf angewiesen, dass unsere Stammgäste auch in diesen Zeiten Karten bestellen. Aber auch wir denken in mehreren Szenarien“ sagt **Norbert Matt**, Sitzungspräsident der 1.EKG. Sein Verein war ebenso am runden Tisch vertreten wie die Große Knapsacker Karnevalsgesellschaft, die Funken Rot-Weiss Gleuel und die Prinzengarde Rot-Weiss Hürth. Letztere zwei Gesellschaften haben noch im Jahr 2020 Veranstaltungen und daher etwas mehr Zeitdruck als die Kollegen aus Efferen und Knapsack. Die „Kölsche Nacht“ am Otto-Maigler-See, die größte Open-Air-Party im Stadtgebiet, wurde zwischenzeitlich sogar schon abgesagt. Die hohen gesetzlichen Anforderungen sind für einen Verein nicht umsetzbar. Die Prinzengarde Hürth hat zwischenzeitlich mit der „Geisterföttcheparty“ eine kreative Alternative zur 11. Stipperföttcheparty im Bürgerhaus präsentiert. Ohne zu wissen, was Mitte November überhaupt möglich ist. Der Tenor in der Runde ist, dass man optimistisch und kämpferisch in die Zukunft blickt. „Wichtig ist, dass unsere Gäste nun weiterhin Karten für die Sitzungen bestellen und wir erstmal alle davon ausgehen, dass die Veranstaltungen stattfinden. Nur so haben auch die Vereine eine Planungssicherheit“ sagt **Frank Tesch**, Vorsitzender der Funken Rot-Weiss Gleuel. Sollte es dann eine einheitliche Absage der 5. Jahreszeit geben, dann gibt es, in jedem Verein unterschiedlich, einen Plan B. „Wenn die Gäste beim Ausfall der Sitzungen ihr Kartengeld zurückverlangen, dann werden wir diesem Wunsch ohne Wenn und Aber nachkommen“ sagt **Thomas Georg**, 1. Vorsitzender der GKKG. Selbstverständlich war aber auch schon die übernächste Session Thema in der Runde. In der ersten Gesprächsrunde im Juni saßen mit Domhätze **Nadine Fiegen**, **Torben Klein** und **J.P. Weber** drei Künstler mit in der Runde, ebenso wie Techniker und Agenturvertreter. „Es ist wichtig, dass der Austausch in den nächsten Wochen zwischen Veranstaltern, Künstlern und Agenturen ganz eng ist“ sagt Bärchen Sester. In der zweiten Runde war der CDU-Landtagsabgeordnete **Frank Rock** mit dabei und berichtete über die Diskussionen zum Thema Karneval im Landtag. Zum Abschluss brachte es **Marcus Münch** von der Prinzengarde auf den Punkt: „Eine Katastrophe wäre es, wenn wir im Januar Fastelovend fiere dürften, aber keine Karten verkauft hätten. Daher müssen wir nun aktiv auf unsere Mitglieder, Gönner und Gäste zu gehen. Solange es keine andere Aussage gibt, feiern wir Anfang Januar Karneval. Die Künstler sind gebucht, die Verträge haben bestand!“

Bleibt zu hoffen, dass sich die Vereine weiterhin so optimistisch und guldig zeigen. Eine Absage wäre für die Gesellschaften einem Lockdown gleich zu setzen, ohne die wirtschaftlichen Schäden absehen zu können.

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 9 - 18.30 Uhr · Sa von 9 - 14 Uhr

ZÜNDORF GMBH

Heimdecor Fachmarkt

- Fachberatung
- Verlegeservice
- Montage und Dekoration vor Ort
- Nähservice
- Kettelservice
- Reinigung von Böden, Gardinen, Lamellen
- Kostenlose Beratung
- Farbmischservice
- Aufmaß vor Ort

- Lieferservice
- Farben und Lacke
- Tapeten
- Parkett
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz
- Markisen
- Insektenschutz
- Gardinen und Dekorationen
- Zubehör

P direkt vor dem Haus

Ihr Profi für Raumgestaltung




**Heimdecor Fachmarkt Zündorf GmbH · Kurfürstenstr. 31-33
50321 Brühl · Tel.: 0 22 32 / 4 28 84 · www.zündorf-brühl.de**

Lassen Sie sich keine Märchen erzählen.

Motiv: Künstlerin
Katharina von Koschembahr

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Familienrecht



Hamburger Straße 14 · 50321 Brühl
Tel. (0 22 32) 9 450 400
Salierring 43 · 50677 Köln
Tel. (02 21) 33 77 51-0

felser.de
Rechtsanwälte & Fachanwälte

Interviews als Experten u.a. in:



Albert-Schweitzer-Gymnasium braucht neue Schulleitung

Zoff um Schulleitung

Seit Anfang des Jahres wird das ASG-Gymnasium vom stellvertretenden Schulleiter Thorsten Jürgensen-Engel geleitet, weil die bisherige Schulleiterin zur Bezirksregierung wechselte. Bis zum neuen Schuljahr im Herbst sollte eine neue Leitung gefunden werden, ein Bewerbungsverfahren lief. Dann wurde die Schule von behördlicher Willkür überrannt und es regte sich heftiger Widerstand bei der Schüler- und Elternschaft. ■ **Jutta Hölscher**

Corine Vega und Michael Bronner sind zwei von insgesamt sechs Elternvertretern in der Schulkonferenz, dem höchsten beschlussfassenden Organ an Schulen. Sie vertreten dort mehr als 100 Elternvertreter aus der Schulpflegschaft, deren Vorsitzende Corine Vega ist. Über die Ankündigung der Bezirksregierung „aus dienstrechtlichen“ Gründen das laufende Bewerbungsverfahren abubrechen und die freihändige Besetzung mit einer eigenen Kandidatin vorzunehmen, wurden

sie sowie alle Eltern am 8. Juni von Thorsten Jürgensen-Engel informiert. Eine Vertreterin des Schulamtes teilte ihm dies persönlich mit, der Stadt als Schulträger aber zunächst nicht.

Der Schulunfrieden wächst

Eine Welle des Entsetzens und der Entrüstung wogte daraufhin durch die ASG-Schullandschaft. Viele Mails wurden ausgetauscht berichtet



„Wir haben viel gelernt in dieser Zeit!“
Michael Bronner und Corine Vega freuen sich über den Erfolg.

Corine Vega: „Das kann doch nicht sein, ist das denn rechtens? Wir müssen was tun! „Direkt am 8. Juni abends hat sich dann das Sechser-Team per Videokonferenz getroffen, weil sie überzeugt davon waren, „dass man das nicht einfach so über sich ergehen lassen kann, auch wenn es vielleicht juristisch korrekt ist“. Alle waren sich einig, dass sie nicht erst weitere Informationen einholen, sondern direkt reagieren sollten. Die Empörung, aber auch der Wille, sich zu wehren, waren groß. „Ich bin am nächsten Morgen aufgewacht und war richtig sauer!“ erinnert sich Michael Bronner. Viele Eltern fühlten sich persönlich angegriffen und ihre Vertreter hatten nun die Verantwortung für so viele Leute, die was tun wollten.

Alle zogen an einem Strang

Deshalb starteten sie am nächsten Tag, dem 9. Juni, abends eine Offene Petition in den sozialen Medien, die schon zwei Stunden später mehr als 700 Unterstützer hatte. Sie endete sechs Tag später mit mehr als 3500 Unterstützern.

Auch die politischen Parteien waren der Meinung, dass so nicht kommuniziert und entschieden werden könne. Bürgermeister Dirk Breuer schrieb einen kritischen Brief an die Bezirksregierung, wie Medien berichteten. Diesem Druck konnte sie sich nun nicht mehr verweigern, wollte aber trotzdem nicht mit der Elternschaft direkt reden.



Griechische Speisen in gemütlicher Atmosphäre

Wir haben eine große Sommerterrasse sowie einen Wintergarten für die kalte Jahreszeit.
Private Parkplätze vorhanden.
Gerne stehen wir ihnen für besondere Anlässe wie Geburtstage, Hochzeiten, Beerdigungen und weitere Feiern zur Verfügung.

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag
11:30 bis 15:00 Uhr • 17:00 bis 23:00 Uhr
Sonntag und Feiertage
11:30 bis 22:00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Restaurant Poseidon

Langenacker Str. 2, 50389 Wesseling
Tel. 02232-47077



v. l. n. r. : Willi Zylajew, Fraktionsvorsitzender;
Thomas Klug, Stadtratskandidat für Kendenich

Thomas Klug
Beherzt, verbindlich und aufrichtig wird er für Sie und für unser Kendenich im Rat der Stadt eintreten.

www.willi-zylajew.de



Gemeinsam sind wir stark: Die sechs Vertreterinnen und Vertreter in der Schulkonferenz.
 Von links nach rechts: Patrick Kasten, Ulrich Klugius, Michael Bronner, Corine Vega (Schulpflegschaftsvorsitzende), Timo Swoboda, Dr. Silvia Urban (stellvertr. Schulpflegschaftsvorsitzende).

Stattdessen fanden parallel ein Gespräch mit Vertretern der Stadt als Schulträger und eine Anhörung im Petitionsausschuss des Landtages statt. Sie wurde von der Sprecherin der CDU, Gudrun Baer, geleitet. Corine Vega und ihre Stellvertreterin Dr. Silvia Urban nahmen daran teil. Weiterhin Vertreter der Bezirksregierung, der Stadt Hürth, des Schulministeriums und juristische Vertreter.

Vernunft überwinden Behördenwillkür

Die Elternvertreter waren gut vorbereitet und konnten den Ausschuss mit ihrem Appell an Vernunft und Logik und ihrer Kritik an der Kommunikationsüberzeugen. Das Bewerbungsverfahren wird fortgeführt und soll zum Jahresende entschieden sein. „Alle Bewerber, die sich für die Stelle

am ASG interessieren, tun dies aus einem bestimmten Grund und sollen eine faire Chance haben, die Schulleiterstelle zu besetzen. Das war der Hauptgrund für unseren Protest“, fasst Vega zusammen.

Juristisch gesehen darf die Bezirksregierung eingreifen, aber die Frage, warum gerade das ASG für die freihändige Besetzung ausgewählt wurde, wurde nie beantwortet.

Vielleicht verändern wir noch mehr!

Einen kleinen Bruchteil dieses Drive in die Zukunft hinüberzuretten, das wünschen sich Corine Vega und Michael Bronner. Viel haben sie gelernt in dieser Zeit der intensiven Teamarbeit: zu recherchieren, Behörden-sprache besser zu verstehen, aber vor allem eines: Gemeinsame Solidarität und Durchhaltevermögen können der Demokratie zum Sieg verhelfen!

Infoblock

Das Albert-Schweitzer-Gymnasium in Hürth (ASG) ist das erste und damit älteste Gymnasium in Deutschland mit einem bilingualen Spanisch/Deutschen Zweig. Knapp 1.500 Schülerinnen und Schüler besuchen derzeit die Schule.

www.asg.rinet.de/
www.openpetition.de/petition/online/regulaere-besetzung-der-schulleitungs-stelle-am-asg-in-huerth

powils

Hamburger Str. 14
 50321 Brühl
 Tel.: 02232 / 15 20 0
 Fax: 02232 / 15 20 20
 info@powils.de
www.powils.de

GROSSE SEDOR-ALUMINIUM- HAUSTÜR-AKTION

- echte Maß-Handarbeit - Made in Germany
- Top-Sicherheitsausstattung bereits im Standard
- individuelle Ergänzungen nach persönlichem Bedarf

Wir beraten Sie gerne!

UNSERE **TOP 10** SEDOR ALUMINIUM-HAUSTÜREN

NUR FÜR KURZE ZEIT: ZUM SONDERPREIS JETZT INFORMIEREN!

weru

Fenster und Türen fürs Leben

VERLÄNGERT bis
 30.09.2020

MwSt. sinkt - Jetzt noch mehr sparen!
~~2.699,-~~
 2.630,- inkl. MwSt.

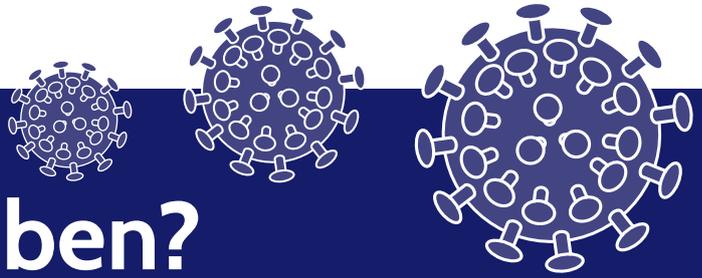
**TOP
 AUSSTATTUNG**

**TOP
 PREIS**

**TOP
 AKTION**

Ihr Team der Powils GmbH

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Samstag 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr
 und nach Vereinbarung



Fahren oder bleiben?

Sommerzeit, Urlaubszeit. Doch in diesem Jahr ist durch die Corona-Pandemie alles anders. Aber Reisen in Deutschland boomen und auch erste Touristen fahren wieder ins europäische Ausland. Die Stadtmagazine fragten in der Region nach: Wie sind Ihre Pläne und was halten Sie vom Reisen in der Corona-Zeit? ■ Philipp Wasmund

Sibel und Mehmet Kinsun

aus Hürth haben ihren Türkeiurlaub abgesagt: „Es ist schade, weil wir unsere Verwandten nicht sehen können. Aber mit Kindern ist uns das zu kompliziert, eventuell muss man in Quarantäne. Die Gesundheit geht auch vor. Man sollte da auf große Reisen eher verzichten und vorsichtig sein. Solidarität ist in dieser Zeit ganz wichtig. Manche amüsieren sich und passen nicht auf. Wir werden unseren Garten verschönern und da die Zeit verbringen.“



Helmut Hirz-Rose

aus Ertfstadt reist normalerweise mit einem Wohnmobil: „Ich bin im Februar nur knapp aus Spanien rausgekommen. Das würde ich jetzt nicht machen, das ist mir auch aus formalen Gründen zu aufwendig. Und bei einem erneuten Lockdown hängt man irgendwo fest. Ich mache aber einen Segeltrip in Holland, da sind wir unter uns. Das finde ich sicher. Die Gefahr der zweiten Welle schwingt ja mit. Ich warte mal ab.“



Ihr Team für Hürth



CDU Hürth

Unsere Stadt in guten Händen.



Gudrun Baer



Björn Burzinski



Thomas Schepers



Thomas Klug



Thomas Blank



Maria Graf-Leimbach



Dirk Schüller



Peter Zylajew



Volker Müller



Aylin Kocabeygiri



Heinz-Werner Kriesch



Herbert Verbrüggen



Bastian Fellmett



Hans-Josef Lang



Manfred Laufenberg



Rolf Elsen



Reinhard Meyer



Petra Hüfken



Björn Kistel



Peter Prinz



Rüdiger Winkler



Dirk Breuer

Bürgermeister Dirk Breuer und die CDU

Wir machen unsere Stadt stark:
Hürth in guten Händen.

Luise Sulk

aus Erfstadt hat vor langer Zeit mit der Familie den diesjährigen Urlaub nach Portugal gebucht: „Wir hatten schon fünf Umbuchungen. Aber jetzt soll es bald losgehen. Wir machen einen Surfurlaub und sind in einer Ferienwohnung sehr für uns, deswegen haben wir keine Angst. In ein Hotel mit 1000 Leuten würde ich nicht fahren wollen. Wir sind jung und gesund und wir werden uns vorsichtig verhalten. Das finde ich auch wichtig, dass man sich zum Wohle aller verhält. Ich freue mich total auf den Urlaub.“



Vanessa Wolthusen

aus Hürth möchte im Dezember ins Warme reisen: „Ich werde genau hinschauen, was möglich und vernünftig ist. Vielleicht wird es auch ein Urlaub im kalten Deutschland. Ich denke, wenn es Hygienevorschriften gibt und man sich daran hält, dann sind Reisen vertretbar. Jeder muss das für sich entscheiden, von daher soll da jeder seine Meinung haben, wenn man das ablehnt, ist das in Ordnung. Ich vertraue da den Experten und entscheide kurzfristig.“



Vanessa Breuer und Felicitas Schmitz

aus Brühl haben ihre Urlaubspläne abgesagt: „Das ist eine bewusste Entscheidung. Wir sind aber auch im Stress mit Uni und Beruf. Ein Tagesausflug oder eine kleine Reise nach Holland oder in Deutschland, das wäre in Ordnung. Einen richtigen Urlaub in der Corona-Zeit, das wäre etwas unentspannt. Wenn andere große Reisen machen wollen, dann ist das ok. Man sollte die eigenen Ansichten anderen nicht aufzwingen. Aber Leute sollten auch nicht rücksichtslos sein.“



Frank Hoffmann

berichtet beim Bummeln in Brühl: „Ich sehe die ganzen Einschränkungen sehr kritisch. Ich bezahle kein Geld für einen Urlaub, wo man nur gegängelt wird. Es macht dann einfach keinen Spaß und so kommt da für mich kein Urlaubsgefühl auf.“



Kein Erfolg beim Abnehmen? Mit uns schon!

metabolic Slim
stoffwechselaktiv abnehmen



„Nichts schmeckt so gut, wie schlank sein sich anfühlt.“

Ulrich
Werner (60)
Dellbrück

- 15 Kilo
in 8 Wochen
Ulrich Werner (60)
Dellbrück



„Weil ich keine Lust auf Dick sein habe. Vielen Dank an das tolle Team aus Berg. Gladbach.“

Dana B. (64)
Bergisch Gladbach

- 20 Kilo
in 10 Wochen
Dana B. (64)
Berg. Gladbach



Kostenloser Abnehm-Check*

- Stoffwechselanalyse
- BMI-Berechnung
- Situationsanalyse
- Identifikation und Vorstellung einer geeigneten Abnehmmethode

* Der Abnehm-Check ist unverbindlich und damit unabhängig von kostenpflichtigen Leistungen des SI Ernährungsinstituts.



Jetzt gratis Abnehm-Check vereinbaren!



www.si-ernaehrungsinstitut.de

Köln-Marsdorf
02234 - 933 64 93

Köln-Deutz
0221 - 989 371 70

Bergisch Gladbach
02204 - 984 39 99

Bonn
0228 - 55 00 72 80

Siegburg
02241 - 938 03 05

Fahrsicherheitszentrum WEILERSWIST

Telefon: 0 22 54 / 60 15 0
www.meinFahrtraining.de

Kümmere dich um dich!

Vor dem eigenen Lenkrad fängt's an.

Genau – denn es ist wirklich leicht, die Fahrsicherheit massiv zu verbessern – die eigene – ohne Schmerzen – ehrlich!



Erstmal richtig im Auto sitzen und nicht so am Lenker lümmeln wie eine Eidechse beim Sonnenbad, denn so schafft man nichts, was über das „Posen“ an der Eisdielen oder den Kölner Ringen hinausgeht. Brötchen, Kaffee, Handy gehören alle nicht an Steuer – jo

seid Ihr denn jeck? Euer Fahrlehrer hätte euch am Allerwertesten aus dem Auto getreten! Mit nem 70 Grad heißen Gesöff in der Hand bremsst niemand richtig fett und das mit Handy hatten wir ja schon....

Un für die Schloofmützen und irren Blindflieger: mit bleischweren Augenlidern und schwammigem Blick gewinnt man keinen Pokal. **Wach und fit sein** hat sich bewährt. Wenn der Akku leer ist, hilft nur eins: auf einem Rastplatz anhalten und kurz schlafen. Sofort! Wenn Sie der Einschlag weckt, ist es zu spät!

Zum Schluss gehört das kleine Schwarze untenrum gerade in der



Mitte des Sommers auch zum Beobachtungsprogramm. 3mm sollten es schon sein, damit nicht der kleinste Regen Ihr schickes Vehikel zum Wasserski-Experiment einlädt. Auf geht's: bücken und checken! **Die Reifen** rubbeln sich auf heissem Asphalt nämlich runter wie weiche Radiergummis.

In diesem Sinn wünsche ich eine gute Besserung für Ihren Fahrstil und rege freudigst an, ein Training in Weilerswist zu machen: denn im Ernstfall ist es zum Üben zu spät!



Bleiben Sie gesund!
Ihr Michael Tück



Urgestein Willi Zylajew im Gespräch

Wahlkampf in Corona-Zeiten

In einem der Hürther Kreistagswahlbezirke kandidiert Willi Zylajew, der erstmals bei der Landtagswahl im Mai 1970 Wahlkampf für die CDU gemacht hat.

Das Hürther Stadt-Magazin wollte von ihm wissen, wie sich der bevorstehende Wahlkampf von früheren unterscheidet.

HSM: Herr Zylajew, Sie sind über 50 Jahre in der CDU aktiv, wie wird sich der Wahlkampf in den kommenden Monaten von früheren Kampagnen unterscheiden?

WZ: Lokale Bürgerveranstaltungen und Hausbesuche wird es vermutlich nicht geben. Zeitungsanzeigen, Prospekte, neue Medien stehen als Werbemittel neben Plakaten im Vordergrund. Ich habe bei Hausbesuchen stets enorm an Zustimmung gewonnen, die Nähe zu den Menschen werde ich sehr vermissen.



HSM: Was werden Sie noch vermissen?

WZ: Auch wenn manche Mitmenschen dies schwer verstehen, den engagierten Sozialdemokraten Klaus Lennartz auf der Gegenseite werde ich auch erstmals seit 50 Jahren vermissen. Er war ein politisch harter Knochen. Wir haben uns über Jahrzehnte nichts geschenkt. Mal hat die Union gewonnen, mal die SPD. Interessanterweise haben wir nie direkt gegeneinander in einem Wahlkreis gestanden. Er war übrigens gegen Frank Rock bei den Kreistagswahlen 2009 und 2014 ein fairer Verlierer.

Wenn es um Hürth, unsere Menschen und Unternehmen ging, waren wir uns oft einig.

HSM: Sie kandidieren gemeinsam mit erfahreneren und frischen Kräften erneut für den Kreistag, wie schätzen Sie ihre Chancen ein?

WZ: Seit 20 Jahren stehe ich an der Spitze der CDU-Fraktion und der Koalition von CDU, GRÜNEN und FDP im Kreis. All die Jahre schenken uns die Frauen und Männer im Rhein-Erft-Kreis mehrheitlich ihr Vertrauen. Ich hoffe, das bleibt so. Unsere Kreisschulen, die Kreisstraßen, das Sozial- und Gesundheitswesen sind in Ordnung.

Die Verwaltung ist bürgerfreundlich, wir haben keine Schulden, verfügen über finanzielle Reserven, die uns helfen, gut aus der aktuellen Krise und dem Strukturwandel herauszukommen.

Was wir mit den Landräten Werner Stump und Michael Kreuzberg begonnen haben, wollen wir in unserem liebenswerten Kreis mit den Menschen und Frank Rock fortsetzen.

Die Volksbank Rhein-Erft-Köln eG unterstützt Vereine und karitative Einrichtungen

320.000 Euro für den guten Zweck

Für die Volksbank Rhein-Erft-Köln eG ist der Kontakt zu ihren Kunden das Wichtigste. Darum kümmern sich über 420 Mitarbeiter und 17 Azubis Tag für Tag. Und auch der ganzen Region möchte man etwas zurückgeben. Deshalb kommt der Unterstützung von Vereinen und Institutionen eine wichtige Rolle zu. Schließlich ist das kulturelle, soziale und sportliche Leben ein wichtiger Qualitätsmaßstab der Region.

Förderer der Region

Rund 320.000 Euro werden alleine im laufenden Geschäftsjahr für Veranstaltungen, Projekte und die karitative Arbeit gespendet. Die Gelder stammen zum großen Teil aus Gewinnsparmitteln. Sie werden an kulturelle und vor allem soziale Einrichtungen verteilt oder fließen in die Förderung von Vereinen. Viele Sportveranstaltungen und kulturelle Events können nur stattfinden, weil sie durch die Volksbank finanziell unterstützt werden.

Von der Jugendarbeit bis zum betreuten Wohnen

Unterstützt werden zum Beispiel Maßnahmen zur Berufsausbildung, zur sozialpädagogischen Förderung, zur Inklusion, zur Jugend- und Flüchtlingsarbeit, zum betreuten Wohnen sowie die Ausrüstung und Veranstaltungen von Vereinen sowie kulturelle Events. Zielgruppen sind Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderungen, ältere und kranke Menschen, Menschen mit

Altersarmut, alleinerziehende Mütter, Arbeitslose usw. Durch diese Sponsoringaktivitäten soll das soziale Engagement für das Gemeinwohl in der Region gewürdigt werden.

Viele Beispiele

Allein 2020 wurde bereits eine große Zahl an Vereinen und Einrichtungen in der Region gefördert wie die Jugendfeuerwehren, Tafeln und Hospize, die Sport- und Bildungsschule Kahramanlar und der Verein „Sonderspaß“ in Brühl, die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Brühl-Erftstadt-Wesseling, das Lazarus Hilfswerk in Hürth, der ASB Erft, die SHG Handicap Rhein-Erft, die Roggendorfer Kinderhilfe in Erftstadt-Kierdorf, die „Helfenden Hände“ in Wesseling, die Ortsgruppe BUND Rhein-Erft-Kreis, der Förderverein „Dat kölsche Hätz“, die Sportvereine „Nifty Wolves Cologne und SC Fortuna in Erftstadt-Liblar, der Gartenbau- und Verschönerungsverein Erftstadt-Lechenich und viele mehr.

Für die Gesellschaft und das Miteinander

Das soziale Engagement der Volksbank Rhein-Erft-Köln eG zeigt, dass die Bank viel mehr als nur Steuerzahler, Arbeitgeber und Ausbilder in der Region ist, sondern auch einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft und das Miteinander vor Ort leistet.

WIR FÖRDERN VOR ORT...

Mit über 320.000 Euro unterstützen wir regionale Vereine, Institutionen sowie kulturelle und karitative Einrichtungen.

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Brabanter Platz · 50354 Hürth · Telefon: 02233 9444-0
Mail: info@voba-rek.de · Internet: www.voba-rhein-erft-koeln.de

Volksbank
Rhein-Erft-Köln eG 

Kommunalwahl am 13. September

Kandidaten für das Landratsamt

Am 13. September wählen die Bürgerinnen und Bürger im Rhein-Erft-Kreis auch einen neuen Landrat. Wir stellen die wichtigsten Ziele der Kandidaten vor. Den Anfang machten in unserer Juni-Ausgabe Frank Rock von der CDU und Dierk Timm SPD-Fraktion im Kreistag und Frank Rock von der CDU. Nun folgen die Kandidaten der Grünen und der Linken. ■ Hans Peter Brodüffel

Elmar Gillet (Bündnis 90/ Die Grünen)

Die nachhaltige Gestaltung des Strukturwandels steht für Elmar Gillet ganz oben auf der Agenda. Der 54-jährige Unternehmer aus Wesseling ist Fraktionsvorsitzender der Grünen im Kreistag.

Die nachhaltige Gestaltung des Strukturwandels ist für Elmar Gillet das wichtigste politische Projekt der kommenden Jahre. Der Rhein-Erft-Kreis soll ein Energie-Kreis bleiben. „Mit Wind, Sonne, Grünem Wasserstoff und Biomasse werden mehr Jobs als zuvor entstehen“, ist sich der 54-jährige Wesselingener sicher. Ein 2000-Dächer-Förderprogramm für Solarstrom und Dachbegrünung soll der Auftakt in der kommenden Wahlperiode für den Klimaschutz werden. Gillet sieht die regionale Erzeugung und Vermarktung als einen wichtigen Teil der nachhaltigen Wirtschaftsstrategie für den Kreis. Interkommunale Kooperationen bei Gewerbeflächen könnten helfen, den Strukturwandel mit geringem Flächenverbrauch erfolgreich zu gestalten. Für neue Unternehmen im Kreis müssten neben dem Breitbandausbau wichtige Standortfaktoren wie Kita- und Schulangebote, ÖPNV-Anbindungen und Kulturangebote stimmen.

Der Ausbau des Angebots an beruflicher Bildung werde ein bedeutender Teil seines Engagements für den Strukturwandel sein. Mehr Hochschulbildung im Kreis sei gut, man bräuhete aber auch Menschen, die die Photovoltaikanlage aufs Dach und die Wärmepumpe in den Keller bringen. Gillet: „Wir brauchen gut ausgebildete Handwerker und Fachkräfte!“



Sonne, Wind und grüner Wasserstoff stehen im Fokus der Politik von Elmar Gillet

-ADVERTORIAL-

Raus aus dem Rummel, rein in die Ruhe in Siegen-Wittgenstein

Auf ins WaldReich!

Endlich die Baumwipfel flüstern hören und dem eifrigen Rascheln der Tiere im Wald lauschen. Das sanfte Rauschen der Bäume, leise murmelnde Bäche und singende Vögel bewusst wahrnehmen. Vielerorts sind die schier unendlichen Wälder in Siegerland und Wittgenstein noch fast unberührt. Die ursprüngliche Natur lockt mit knorrigen Bäumen und verwunschenen Tälern, rauen Bergzügen und sanften Hügeln. Malerische kleine Ortschaften mit denkmalgeschützten Fachwerkhäusern oder imposanten Schlössern, die teilweise sogar noch bewohnt sind, laden zum Entdecken ein.

Der „Weg der Sinne“, der 154 km Rothaarsteig, lockt jedes Jahr zahlreiche naturbegeisterte Wanderer an. In unserer urwüchsigen Naturland-



schaft fühlen sich auch die majestätischen Wisente, die Könige der Wälder, wohl. Die größten Landsäugetiere Europas sind vom Aussterben bedroht. Frei lebende Wisente gibt es in Westeuropa nur hier in Bad Berleburg – ein faszinierendes Artenschutzprojekt. Damit Wanderer die scheuen Tiere sehen können, gibt es in der „Wisent-Wildnis am Rothaarsteig“ eine zweite Herde auf rund 20 Hektar natürlicher Fläche.

Im mystischen, urwüchsigen Quellgebiet von Eder, Sieg, Lahn und Ilse genießen Sie die stressfreie Abgeschiedenheit und atmen die würzige und frische Luft der Wälder. Verwunschen und rätselhaft wird es auf den Spuren des Kobolds Kleiner Rothaar rund um die geheimnisvolle, sagenumwobene Ilsequelle bei Heiligenborn. Auf dem



Märchenwanderweg gibt es viel zu entdecken, vor allem für Kinder und Familien. Gemütliche Waldsofas laden zum erholsamen und entspannten Picknick ein.

Einen wunderschönen Gegensatz zur Naturkulisse bietet der „Alte Flecken“, der historische Stadtkern von Freudenberg. Weltbekannt ist der Blick über die romantische historische Altstadt mit ihren rund 80 uralten schwarz-weißen Fachwerkhäusern.


Echt vielfältig.
Siegen-Wittgenstein
in Südwestfalen

Touristikverband Siegerland-Wittgenstein
0271 333-1020
tvsw@siegen-wittgenstein.de
www.aufinswaldreich.de

Einen weiteren Schwerpunkt setzt Gillet auf den Umwelt- und Naturschutz. „Noch immer sind wir einer der waldärmsten Kreise in NRW. Ich werde die Verwaltung anhalten, mit der Flächenbeschaffung für Wald und Biodiversität richtig Gas zu geben. Im Norden des Kreises sollen die Wälder miteinander verbunden werden.“ Zu den Zielen gehören auch Artenschutz, der Ausbau der Biostation und die Entwicklung weiterer Möglichkeiten für den Vertragsnaturschutz gemeinsam mit der Landwirtschaft.

Um die Verkehrswende zu gestalten, müsse der Ausbau des ÖPNV und der Umstieg auf das Fahrrad weiterverfolgt und die Digitalisierung vorangetrieben werden. Neben Homeoffice würden neue Fertigungstechnologien an Bedeutung gewinnen: 3D-Fertigungsmaschinen würden es ermöglichen, Teile kosteneffizient und wieder vor Ort zu fertigen. „Dies kann wesentlich dazu beitragen, umweltschädliche lange Transportwege und den Schwerlastverkehr auf den Straßen zu reduzieren.“

Hans Decruppe (Die Linke)

Der 68-jährige Rechtsanwalt Hans Decruppe ist Landratskandidat der LINKE. Der Bergheimer ist Fraktionssprecher seiner Fraktion im Kreistag

„Ich kandidiere als Landrat für den Rhein-Erft-Kreis, der soziale Gerechtigkeit voranstellt und für eine Politik der Solidarität steht, und der den Strukturwandel – den konsequenten Ausstieg aus der Braunkohle und Umstieg auf regenerative Energien – vorantreibt“, sagt Hans Decruppe. Auch beim Strukturwandel und dem Klimaschutz hätte, so der Landratskandidat der LINKE, längst mehr erreicht werden können. Als Landrat werde er sich für eine Solardachpflicht und eine kreisweite Bürger-Energie-Genossenschaft sowie die Stärkung der Stadtwerke bei der Energieversorgung stark machen. Bislang werden laut Decruppe keine 5% der möglichen Photovoltaik-Leistung im Kreis genutzt. Es hätte auch eine soziale Komponente, wenn die Stromproduktion wie die Einnahmen von Solardächern gezielt für die Reduzierung von Nebenkosten für Mieter eingesetzt würden. Die Corona-



Hans Decruppe setzt sich für eine Politik der Solidarität ein

Pandemie habe gezeigt, dass Gesundheit keine Ware ist. Die Gesundheitsversorgung dürfe nicht dem Profitstreben von Konzernen unterworfen werden. „Sie ist Aufgabe staatlicher und kommunaler Daseinsvorsorge. Krankenhäuser, Gesundheitsversorgung und Pflege gehören in öffentliche Hand.“ Ein weiteres wichtiges Ziel ist der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs mit von Wasserstoff betriebenen Bussen. Im Bildungsbereich setzt sich Decruppe für den Ausbau der Gesamtschulen ein: „Es kann nicht sein, dass jedes Jahr Hunderte von Schülern wegen Platzmangel abgewiesen werden.“

Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Julia Stappler

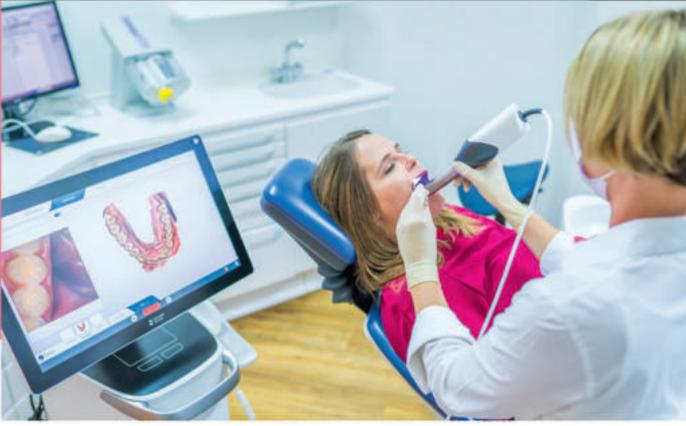
Zahn-Implantate mit Krone ab 1.498,- Euro

Made in Germany
(deutsches Implantat plus Keramik-Krone für Seitenzähne 14 oder 24 bei Festzuschuss plus 30% Bonus)
Made in Germany



2 Implantate inkl. einfacher Klickschiene ab 3.500,- Euro

4 Implantate inkl. einfacher Klickschiene ab 4.900,- Euro



Nicht jeder kann sich Zahnimplantate leisten. Deshalb bietet die **Zahnarztpraxis Dr. Julia Stappler** Ihnen Markenimplantate der Firma Camlog® und hochwertige **CEREC®-Kronen**, gefertigt vor Ort in unserer Praxis, preiswert an.

Der zertifizierte Implantologe **Dr. med. dent. Eduard Stappler** MSc. Implantologie mit 18-jähriger Erfahrung und mehreren 1000 Implantatpatienten berät sie gern.



Partnerschaftsgesellschaft

Dr. med. dent. **JULIA STAPPLER**

Dr. med. dent. **EDUARD STAPPLER** MSc.

Hochwertige Zahnheilkunde mit Herz · Talstr. 1a – 50374 Erftstadt-Friesheim · Tel: 02235/75505
 www.drstappler.de · mail: gutaufgehoben@drstappler.de

Hermülheimer Ortsgemeinschaft in Aktion

Orte der Erinnerung

Veranstaltungen wurden abgesagt, das Vereinsleben zurückgefahren. Doch die Ortsgemeinschaft Hermülheim wollte die ungewöhnliche Zeit nutzen, um etwas auf die Beine zu stellen. Im August wird die erste Infotafel über die Geschichte des Ortes aufgestellt. ■ Philipp Wasmund

Über 16.000 Einwohner hat Hermülheim inzwischen. „Der Ort wächst und wächst, und wird bald noch größer“, weiß Ortsvorsteher Hans-Josef Lang. Oliver Franz, Vorsitzender der Ortsgemeinschaft, nickt: „Zugezogene wissen natürlich kaum etwas über die Geschichte Hermülheims, das möchten wir gerne ändern.“ Mit neuen Informationstafeln soll daher nicht nur Heimatkunde vermittelt, sondern auch die Identifikation mit dem Ort gestärkt werden. Die Idee entstand, als Veranstaltungen durch die Corona-Pandemie abgesagt werden mussten. „Da hatten wir nix zu tun und wir dachten uns, was können wir stattdessen für Hermülheim ma-

chen“, so Oliver Franz. Zusammen mit Sascha Baumhardt von der Ortsgemeinschaft Hermülheim baut er die Rahmen, die an markanten Punkten aufgestellt werden sollen. Noch im August wird das erste Schild seinen Platz im Burgpark erhalten. Stadtarchivar Michael Cöln hat die Informationen über die Burg, die hier im 12. und 19. Jahrhundert in verschiedener Form entstand, zusammengestellt. Übrig geblieben von den Gebäuden, wo einst die Ritter lebten, sind nur wenige Reste. Vor allem das Burgtor, das nun als Eingang zum malerisch gelegenen Park fungiert, lässt erahnen, wie es hier einst aussah. Eine bereits angebrachte Tafel am Torbogen be-



Die erste Infotafel möchten Hans-Josef Lang und Oliver Franz im Burgpark aufstellen.

schränkt sich auf einige Fakten. „Unser Schild hat mehr Raum zur Erklärung. Es wird auch Bilder geben“,

erklärt Hans-Josef Lang. Hier wird dann auch berichtet, dass die letzten Überreste in den 1960er Jahren ent-



GETRÄNKE JET
erfrischend einfach



GETRÄNKELIEFERUNGEN
www.getraenkejet.de

WIR VERMIETEN
SCHANKWAGEN
KÜHLANHÄNGER
FESTZELTGARNITUREN
U.V.M.

UNSER SERVICE
KEIN MINDESTBESTELLWERT
LIEFERUNG FREI HAUS
GROSSE BIERAUSWAHL

Telefon | 022 33 - 651 84 E-Mail | info@getraenkejet.de Fax | 022 33 - 643 73

Holtermüller Gottfried

Bauunternehmung

**Abbruch – Umbau – Sanierung –
Sanitär- und Heizungstechnik,
Wärmedämm- und Putzarbeiten,
Fliesen-, Platten-, Pflasterverlegung,
Balkon-, Terrassen-, Kellerabdichtung,
Gartengestaltung und -pflege**

Industriestraße 178 • 50354 Hürth
Tel.: 02233 / 712 961
www.holtermueller-bauunternehmen.de

KLEIN-ARBEITEN RUND UMS HAUS? KEIN PROBLEM!

Wir freuen uns
auf Ihren Anruf!

- Verlegung und Sanierung von Platten und Verbundpflaster
- Kanalarbeiten (Erneuerung / Sanierung)
- Trockenlegung von feuchten Kellerwänden

Kostenlose Beratung.
Langjährige Erfahrung

D. Rummel • Hürth
Tel. 0 22 33 - 7 30 53 • Mobil: 0171 627 7846

Brühler
MARKT MAGAZIN

Hürther
STADT MAGAZIN

Erfstadt
MAGAZIN

Wesseling
STADT MAGAZIN

Kölner
SÜDEN

Verlag: RAG Stadtmagazine GmbH, 50321 Brühl
Verlagsvertretung: D.S. Marketing GmbH, 50321 Brühl
Geschäftsführer: Christoph Damaschke, Stephanie Belke
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Manfred Damaschke
 MD Mediendienst, Pingsdorfer Str. 87, 50321 Brühl
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Manfred Damaschke
 MD Mediendienst, Pingsdorfer Str. 87, 50321 Brühl
Tel.: 02232/150833 - Fax 02232/150850
E-Mail: stadtmagazine@dsmarketing.de
Auflage: Brühl 29.400, Wesseling 20.300, Erfstadt 24.100, Hürth 29.200, Kölner Süden 33.000 Exemplare
Herstellung: Weiss-Druck GmbH & Co. KG, Monschau
Anzeigenpreise: Preisliste vom 1.1.2020
 Nachdruck von Texten und Anzeigen nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

fernt wurden und was aus den Steinen der Burg wurde.

Fünf Tafeln geplant

Weitere Informationstafeln sind außerdem in Planung. „Es wissen zum Beispiel nicht viele, wo der alte Bahnhof lag“, erzählt Lang. Nämlich am heutigen Mittelpunktplatz. Hier soll eine Infotafel neben dem Bücherschrank aufgestellt werden und mit Texten, Grafiken und Bildern über die Geschichte des Bahnhofs berichten. Auch die Geschichte der Pescher Höfe ist nicht sehr bekannt, dabei reicht sie bis in die römische Zeit zurück. Aber auch die Umbauten im 19. Jahrhundert sind interessant. Die Ortsgemeinschaft glaubt, dass es in der Bevölkerung noch alte Fotoansichten der Höfe geben könnte. „Wir würden uns freuen, wenn jemand die uns zur Verfügung stellen könnte“, sagt Oliver Franz. Ein engagierter Hermülheimer ist Peter Arenz. Mit ihm kamen die Organisatoren der Infotafelaktion ins Gespräch. „Da merkten wir, der weiß so viel über den früheren Kendericher Rangierbahnhof. Den bitten wir um Texte für eine weitere Tafel“, sagt Lang lächelnd. Heute liegt der Hermülheimer Bahnhof an der Stelle des Rangierbahnhofs. Dort soll die Tafel ihren Platz finden. Eine fünfte Tafel wird an



Die Rahmen für die Infotafeln wurde selbst gebaut. Hans-Josef Lang und Oliver Franz wollen damit von der Hermülheimer Geschichte erzählen.

der Luxemburger Straße stehen, wenn die Umgestaltung abgeschlossen ist. „Mit der wollen wir erklären, dass in diesem Bereich allein einmal sieben Bauernhöfe standen.“ Übrig geblieben sind nur der Gertrudenhof und ein paar Stallungen. Erinnerungsorte sind für die Macher mehr

gefragt denn je. „Wir merken ja, dass die Gesellschaft sich stark gewandelt hat“, sagt Oliver Franz. Das Vereinsleben schrumpft, weil die Zeit vielen fehle. Orte, die Menschen zusammenbringen, verschwinden. „Deswegen haben wir zuletzt Aktionen gestartet, um Gutscheine bei der örtli-

chen Gastronomie zu kaufen, die wir dann in einer Tombola verlosen werden“, erzählt Hans-Josef Lang.

Das Interesse an dem Ort ist bei allen negativen Entwicklungen da, wissen die beiden Ehrenamtler. „Die Tafeln werden sicher gut angenommen.“

saftige
**Pflaumen-
Schnitte**

Endlich wieder Pflaumenzeit!
zum Beispiel mit unserer Pflaumenschnitte mit Kaffee
für nur 3,85€. Auf Wunsch mit Sahne gratis!

Ihr Event in besten Händen!



Ein europaweit agierendes Fullservice-Team, das sich Erlebnisse zur Aufgabe gemacht hat – und das seit 30 Jahren. Das Team, bestehend aus erfahrenen Event-Experten und jungen kreativen Köpfen, kombiniert absolute Präzision und Professionalität mit Kreativität und Emotionalität.



Spezifisches und fundiertes **Veranstaltungs-Know-how**, **Erfahrung**, **Flexibilität** und ein hohes Maß an **Innovation** gepaart mit viel **Kreativität** und **Organisationstalent** – das ist die perfekte Basis für die erfolgreiche Planung und Durchführung Ihrer Veranstaltung.



Jedes Event ist maßgeschneidert. Location, Rahmen, Technik, Ausstattung, Programm – alles wird individuell auf Ihre Marke, Ihre Ziele, Ihre Philosophie und Ihr Budget zugeschnitten. Wir setzen Ihren Auftritt im **Fullservice** um, von der ersten Konzeption und Recherche, bis hin zur Nachbereitung.

**FIRMENJUBILÄUM • SOMMERFEST • WEIHNACHTSFEIER • GALA • MESSE
GROSSVERANSTALTUNG • TAGUNG • SEMINAR • KONGRESS • INCENTIVE • STADTFEST**

Ihr Ansprechpartner: Christoph Damaschke
e-mail: c.damaschke@dsmarketing.de • Tel.: 02232/1508-0

www.dsmarketing.de • **ds!marketing GmbH** • Pingsdorfer Straße 87 • 50321 Brühl/Köln